

**Eigentlich wollte ich über diesen Vorfall ja den Mantel des Schweigens hängen....**

...aber die in den vergangenen Tagen bekannt gewordene Nachricht, daß 3 Ex-Vorstände der Hypo Real Estate ihren ehemaligen Arbeitgeber auf Schadensersatz bzw. Abfindungszahlungen verklagen, hat mich dann doch motiviert Ihnen mal in schriftlicher Form kurz darzulegen, mit was wir in diesem Tagen so alles zu kämpfen haben...

**Vorab für alle, die nicht so tief in der Materie stecken, ein paar Informationen, die wichtig sind, das Nachfolgende zu verstehen.**

Die Hypo Real Estate (HRE) ist als ehemalige Tochtergesellschaft der Hypo Vereinsbank (die selber mittlerweile von der italienischen UniCredito übernommen wurde) im Jahr 2005 an die Börse gebracht worden. Die 3 o.g. Vorstände sind maßgeblich für eine der größten unternehmerischen Katastrophen in der Nachkriegsgeschichte in Deutschland verantwortlich.

Hauptgeschäftsmodell der HRE ist die Finanzierung von staatlichen Projekten im Bereich Infrastruktur (eigentlich ein narrensicheres Geschäft, denn der Staat zahlt immer...)

Jeder Lehrling eines kaufmännischen Berufs lernt im 1. Lehrjahr die „goldene Bilanzregel“, die besagt, dass Investitionen immer fristenkongruent finanziert werden sollen, was nichts anderes heißt, dass einer langfristigen Verbindlichkeit auch eine langfristige Forderung gegenüberstehen muss.

Bei der HRE wurde in gigantischem Ausmaß gegen diese Regel verstoßen mit der Folge, dass der Staat bis heute mit Garantien über 100 Milliarden (nicht Millionen!!!) in die Bresche springen musste, damit der „Patient“ HRE weiter am Leben bleibt.

**Nur zum Vergleich: Alle DAX-Unternehmen zusammengerechnet sind per heute knapp 450 Mrd. € wert.**

Darüber hinaus haben die „Zauberlehrlinge“ der HRE mal so ganz nebenbei Aktionärsvermögen im Wert von 10 Mrd. € vernichtet. Der Kurs der HRE-Aktie ist nämlich in den letzten 1 ½ Jahren von 50 € auf 1 € gesunken, was einem Minus von 98% entspricht.

## **1. Teil der Geschichte**

Am 15. Januar 2008 habe ich abends mit dem für Investor Relations (Aktionärsbetreuung) verantwortlichen Mitarbeiter der HRE ein längeres Telefongespräch geführt. Der Kurs der HRE war an diesem Tag von 33 € auf 21 € gefallen, was an diesem Tag einem Minus von knapp 35% entsprach und bis dato ein neuer Negativrekord für einen DAX-Wert war.

Übrigens: Am 29.9.2008 sollte die HRE diesen Rekord auf 75% ausbauen (Absturz von 13,50 auf 3,50 € ☹)

Wir hatten zum Zeitpunkt (15.1.2008) 60.134 HRE Aktien im Bestand des Max-Value, was uns an diesem Tag einen Verlust von ca. 720.000 € (oder knapp 1%) einbrachte. Nach ein paar Fragen zum Geschäftsverlauf und Ergebnis- bzw Bilanzkennzahlen sagte ich zu dem Mitarbeiter:

„Jetzt sagen Sie mal ehrlich, welche Risiken haben Sie in die Büchern und wie sind diese bewertet?“

Antwort: „Das tut mir richtig gut heute mal mit jemand zu reden, der mich nicht gleich anschreit. Sie glauben gar nicht, was hier heute los war. Also: Wir haben 1,2 Mrd Papiere im Bestand, die man ganz grob als betroffen bezeichnen könnte und darauf haben wir heute 30% Wertberichtigung gebildet“

MS: „30% von 1,2 Mrd sind 360 Mio, aber die Aktie hat heute 35% verloren, das macht in der Unternehmensbewertung aber 2,5 Mrd also knapp das achtfache aus. Entweder gibt's da wohl noch ein paar Leichen im Keller, oder der Markt übertreibt maßlos?“

Antwort: „Wir können uns das auch nicht erklären, unsere Führungskräfte haben jedenfalls alle heute Aktien gekauft“

MS: „Vielen Dank und morgen einen etwas entspannteren Tag“

Gott sei Dank haben wir nicht nachgekauft...

## Und jetzt kommt der 2. Teil der Geschichte...

Am 6. Februar 2009 nahm ich als Gast der sog. „Nassauer Tafel“ unseres CDU –Bundestags-abgeordneten Klaus-Peter-Willsch an einer Veranstaltung im Rüdesheimer Schloss teil.

Referent des Abends zum Thema „Finanzkrise“ war Dr. Albrecht Schmidt (seines Zeichens EX-Vorstand der Hypo Vereinsbank.

Wenn Sie jetzt denken: Halt, da war doch was...

Richtig !!!, Hypo-Vereinsbank ist die ehemalige Mutter der Hypo Real Estate.

Nachdem der Herr Dr. Schmidt einen sehr gut strukturierten Vortrag zum bisherigen Verlauf der Finanzkrise präsentiert hatte (wobei ich mir an dieser Stelle den dezenten Hinweis erlaube, dass die HRE da in Deutschland mit besten Kräften an der Entwicklung derselben mit beigetragen hat), habe ich mir gedacht „Wenn wir schon solch eine Koryphäe in der Runde haben, dann melde ich mich doch mal in der anschließenden Fragerunde zu Wort.

MS: „Herr Dr. Schmidt, mein Name ist Markus Stillger und ich übe den momentan sehr „beneidenswerten“ Job eines Aktienfonds-Managers aus. Ich habe eine Frage und eine Bitte an Sie.

Zunächst zur Frage: Sie haben einen sehr klar strukturierten Vortrag zur Entstehung der Finanzkrise und zur aktuellen Situation gehalten. Das einzige Problem dabei ist, Sie haben ungefähr 1 Jahr zu spät zu uns gesprochen, dann hätten wir alle dank Ihrer Ausführungen viel Geld gespart, deshalb meine Frage: Wie geht es weiter ?

Und jetzt zu meiner Bitte: Wir haben ja heute abend einiges auch zum Thema „Bad Bank“ gehört. Kommt Sie oder kommt Sie nicht war ein viel besprochenes Thema. Meine Meinung nach gibt es die „Bad Bank“ längst und zwar heißt Sie Hypo Real Estate. Wenn Sie in Ihrer Funktion als ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratschef der Ex-Mutter Hypo-Vereinsbank Ihren Einfluß geltend machen können, dann sorgen Sie bitte dafür, daß die Verantwortlichen, die diesen Laden an die Wand

gefahren haben, nicht noch das kümmerliche Restvermögen der Aktionäre mit unberechtigten Abfindungs- und Pensionsansprüchen belasten ! „

Nachdem Herr Dr. Schmidt noch einige weitere Fragen gesammelt hatte, bekam ich dann folgende Antwort (Bitte anschnallen!!!)

Albrecht Schmidt: „und jetzt komme ich zu dem Aktienfondsmanager dort hinten... Junger Mann: Als der Steven Schwarzman (das ist der Eigentümer der weltgrößten Private-Equity Firma „Blackstone“ im Sommer 2007 seine Firma an die Börse brachte, wusste doch jeder, daß die Börse ab diesem Zeitpunkt nach unten geht (Zwischenruf MS: Können Sie mir nachher die Telefonnummer von Mr. Schwarzman geben).

Und im übrigen sollten Sie als kleiner VW-Fahrer aufpassen, dass Sie nicht aus der Kurve fliegen, wenn die Porsche Fahrer bremsen.

Und zum Thema HRE: Das sind alles tüchtige Leute, die da arbeiten und man muss den Akteuren am Kapitalmarkt auch mal zugestehen, daß Sie mit ihren Entscheidungen falsch liegen.“

Mein Tischnachbar raunte mir daraufhin spontan zu: „Max. den hast Du aber angestochen...“

Alle die mich kennen, wissen, dass ich nicht auf den Mund gefallen bin, aber diese Antwort hat mich echt sprachlos gemacht...

### **Fazit:**

So mein lieber Herr Dr. Schmidt

Nachdem ich jetzt mal 3 Wochen über diesen Vorfall nachdenken konnte und lange überlegt habe „sollst Du da überhaupt nochmal drauf eingehen?“ hat die Meldung, dass Ihre 3 „Zöglinge“ da jetzt Schadensersatzansprüche stellen, bei mir mein persönliches Faß (und da geht sehr viel rein !!!) zum Überlaufen gebracht.

**Ich bin zwar 25 Jahre jünger als Sie, aber ich erlaube mir trotzdem Ihnen einen Satz ins Stammbuch zu schreiben der lautet**

**„Arroganz ist die Schwester der Dummheit“**

So langsam begreife ich, wie diese gigantischen Verluste im Finanzsektor produziert werden konnten.

Den „Verantwortlichen“ fehlt jegliches „Verantwortungsbewusstsein“ (was aber eigentlich im Wort „Verantwortlich“ drin steht). Zu Ihren „Ziehsöhnen“ komme ich in diesem Zusammenhang noch mal später.

Ich gehe mal davon aus, daß die Hypo Vereinsbank Ihren Erkenntnissen folgend im Sommer 2007 all ihren Kunden zum Ausstieg aus dem Aktienmarkt geraten hat (alle Hypo-Vereinsbank-Kunden, die „vergessen“ wurden, mögen sich doch bitte bei mir melden, dann gebe ich Ihnen die Telefonnummer von Mr. Schwarzman).

Demzufolge dürfte die Hypo Vereinsbank ja auch kaum von Abschreibungen auf Subprime-Kredite und Wertpapiere im Eigenbestand betroffen sein.

Wenn ich mir allerdings den Aktienkurs Ihrer neuen Muttergesellschaft Unicredit anschau (von 7,60 € auf 1 € in den letzten 18 Monaten) dann spricht der eine andere Sprache.

Je länger ich über diese Veranstaltung nachdenke, desto mehr komme ich zu der Erkenntnis, dass sich Ihre Sprache von der Sprache des Volkes (schließlich war es ja eine politisch-motivierte Veranstaltung), so weit entfernt hat wie der Nord- vom Südpol.

### **Wissen Sie überhaupt was sich draußen abspielt ???**

Wir haben die größte Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg und Sie dürften mittlerweile auch registriert haben, dass der Auslöser dieser Krise in erster Linie Fehleinschätzungen von Leuten aus dem Finanzsektor waren.

Viele Gesetzmäßigkeiten der Finanzmärkte sind außer Kraft gesetzt,

Wir haben eine riesengroße Verunsicherung und Angst in der Bevölkerung (nicht nur ich, der sich für das finanzielle Wohlergehen der Leute, die mir ihr Vermögen anvertrauen, verantwortlich fühlt, habe schlaflose Nächte, sondern ich weiß das auch von zahlreichen Kollegen, die Ihren Job ähnlich verantwortungsvoll ausüben)

### **Und dann so einen overschlauen Spruch raushauen... das braucht kein Mensch !!!**

Solange diesen Leuten (und das gilt für Sie genauso wie für Ihrer 3 Ziehsöhne bei der HRE) aber jegliches Schuldbewusstsein fehlt und die Abzocker-, Söldner- (und da fallen mir noch ein paar Begriffe ein) Mentalität verstärkt durchdringt, müssen wir uns nicht wundern, wenn das Ansehen eines ganzen Berufstandes den Bach runter geht.

Und jetzt noch ein abschließendes Wort zu den Herren von der HRE

Jetzt mal ganz ehrlich: Was muss denn in diesen kranken Köpfen vorgehen, in dieser Situation jetzt noch Zahlungen zu fordern. Jeder muss sich da seine eigene Meinung bilden, aber es gibt nicht wenige Stimmen, die für eine Wohnsitzverlegung nach Stadelheim plädieren.

Schaun mer mal...Langfristig ist das Leben gerecht